

Programm und Information

Kulturgemeinschaft Fellbach e.V.
www.kulturgemeinschaft-fellbach.de
christa.linsenmaier-wolf@outlook.de

Fellbacher Kammerorchester
www.fellbacher-kammerorchester.de
info@fellbacher-kammerorchester.de



Eintrittspreise

Vortrag am 6. Februar 2020
5 €, Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung frei

Konzert am 28. März 2020

22 €, Mitglieder der KGF 15 €
Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung 10 €
Freie Platzwahl

Vorverkauf

i-Punkt Fellbach
Marktplatz 7
Telefon: 0711/58 00 58
i-punkt@schwabenlandhalle.de

und an der Abendkasse

Wichtige Hinweise

Das komplette Programm der Kulturgemeinschaft Fellbach e. V. für Januar bis Juli 2020 erscheint Ende 2019 und liegt an zentralen Stellen in der Stadt aus. Den Mitgliedern der Kulturgemeinschaft wird es zugeschickt.

Wer Mitglied werden möchte, wende sich bitte an die Geschäftsstelle: monika.schoknecht@tu-dortmund.de

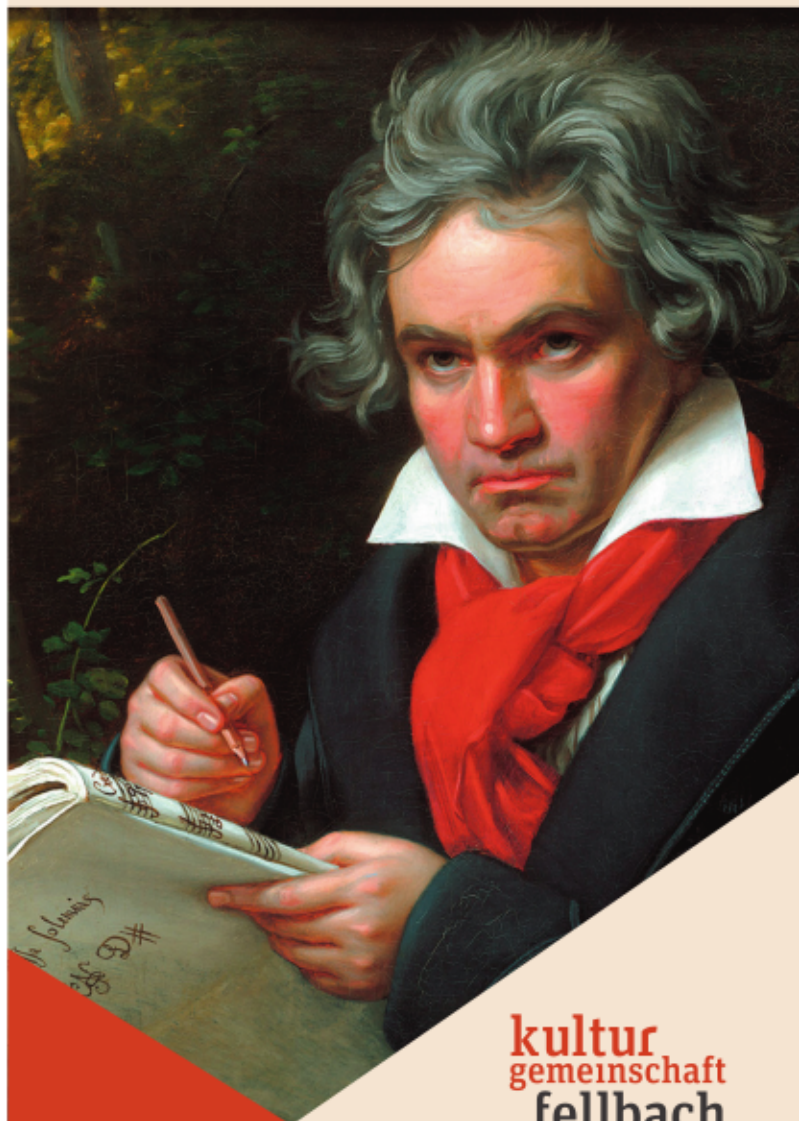
Titelseite: Beethoven-Porträt von Joseph Karl Stieler



BEETHOVEN JUBILÄUM 2020

Fellbach
Februar/März 2020

KONZERT | VORTRAG | KINDERKONZERT



kultur
gemeinschaft
fellbach

wir setzen akzente.

DONNERSTAG, 6. FEBRUAR 2020, 19 UHR

Volkshochschule Fellbach, Eisenbahnstr. 23, Raum 1

„Wahre Kunst ist eigensinnig.“

Beethoven – seine Musik und sein Leben

Vortrag mit Musikbeispielen von Dr. Ute Harbusch



Ludwig van Beethoven war der erste wahrhaft freie Komponist der Musikgeschichte. Ohne feste berufliche Bindungen und ohne mäzenatische Unterstützung hat er allein durch seine Kunst Auskommen und Anerkennung gefunden. Zugleich hat er der Musik

durch ihre unüberhörbar selbstbewusste, „eigensinnige“ Gestaltung eine neue, revolutionäre Richtung gewiesen. Zum Auftakt einer Beethoven-Trilogie der Kulturgemeinschaft Fellbach beleuchtet die Stuttgarter Literatur- und Musikwissenschaftlerin Dr. Ute Harbusch Leben und Werk des Komponisten im Kontext seiner Zeit und arbeitet die Ideen und Ereignisse heraus, die sein Werk prägten. Beispiele aus seiner Kammermusik und den Orchesterwerken lassen den neuen „Ton“, den Beethoven in die Musik einführte, erfahrbar werden.

In Kooperation mit der VHS Unteres Remstal e. V.



MITTWOCH, 11. MÄRZ 2020, 10 UHR

Musikschule Fellbach, Guntram-Palm-Platz 2

Beethoven – Sein Leben, seine Lieder

Ein Konzert von LiedKunst KunstLied e.V. Stuttgart

für Schülerinnen und Schüler der Silcherschule Fellbach

Von Beethovens wechselvollem Leben zwischen seiner Kindheit in Bonn und seiner musikalischen Karriere in Wien erzählt anschaulich der Pädagoge und Musikkenner Thomas Sträßer. Die Pianistin Elisabeth Föll lässt dazu am Flügel und am Cembalo einige seiner bekannten Werke erklingen. Die Kinder nehmen aktiv an der Aufführung teil - singen und spielen selbst einfache Instrumente.



SAMSTAG, 28. MÄRZ 2020, 19 UHR (Einführung: 18 Uhr)

Schwabenlandhalle Fellbach – Hölderlinsaal

Beethoven-Kaleidoskop

Ein musikalisches Porträt

Konzert mit dem Fellbacher Kammerorchester

Leitung: Thomas Schäfer

Florian Wiek, Klavier

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur, Auszüge aus Mondscheinsonate und Symphonie Nr. 2 D-Dur, Rondo WoO 6 für Klavier und Orchester, Uraufführung einer Beethoven-Reflexion von Friedrich Stockmeier

Ludwig van Beethoven wird lebendig durch einen Querschnitt aus seinem musikalischen Schaffen. Mit Kompositionen aus verschiedenen Schaffensperioden im Original sowie in moderner Bearbeitung zeichnen das Fellbacher Kammerorchester und der Solist Florian Wiek ein abwechslungsreiches Porträt. Wie in einem Kaleidoskop blitzen ungewöhnliche Perspektiven auf das Werk Beethovens auf. Seine Bedeutung als Sonaten- und Konzertkomponist wird ebenso gewürdigt wie seine unbestrittene Meisterschaft als Sinfoniker. Mit einer eigens komponierten Uraufführung wird der Blick des jungen Komponisten Friedrich Stockmeier auf Beethoven erfahrbar.



Der international renommierte Pianist Florian Wiek ist Professor für Klavier und Klavier-Kammermusik an der Musikhochschule Stuttgart. Einen Schwerpunkt seines Repertoires bildet die Wiener Klassik. Das Fellbacher Kammerorchester setzt sich unter der Leitung des Dirigenten und Komponisten Thomas Schäfer für einen zeitgemäßen Zugang zu klassischer Musik ein.